

Dr. Irmtraud Kannen • Rügenstr. 9 • 49661 Cloppenburg

Herrn Landrat
Johann Wimberg
Eschstraße
49661 Cloppenburg

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen/Unsere Nachricht vom

Datum

29.01.2021

Antrag gem. § 56 NKomVG – Bildung eines Ausschusses zur Bewältigung der COVID-19-Pandemie (Corona-Ausschuss)

Sehr geehrter Herr Landrat,

gemäß § 56 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes beantragt die Gruppe „GRÜNE/UWG im Kreistag des Landkreises Cloppenburg“ den folgenden Punkt in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Kreisausschusses und in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Kreistages aufzunehmen:

„Bildung eines Ausschusses zur Bewältigung der COVID-19-Pandemie (Corona-Ausschuss)“

Unter diesem Tagesordnungspunkt stellen wir folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Der Kreistag bildet einen „Ausschuss zur Bewältigung der COVID-19-Pandemie (Corona-Ausschuss)“. Der Ausschuss soll aus zehn stimmberechtigten Kreistagsabgeordneten bestehen. Beratende Mitglieder können hinzugezogen werden. Er soll monatlich – jedenfalls digital – tagen. Der Ausschuss soll über Maßnahmen und Lösungen zur Bewältigung der COVID-19-Pandemie in öffentlicher Sitzung beraten.

Begründung

Die Politik des Landkreises muss auf die Herausforderungen der Corona-Pandemie reagieren und gerade im sozialen Bereich Lösungen zur Bewältigung der Krise ermöglichen. Besonders Schülerinnen und Schüler, Kinder und Jugendliche und Einsame zahlen einen sehr hohen Preis, der die Zukunftsperspektiven

Gruppe GRÜNE | UWG
im Kreistag des Landkreises Cloppenburg

Ihre Ansprechpartnerin:

Dr. Irmtraud Kannen

Kreistagsabgeordnete
Gruppensprecherin

Rügenstraße 9
49661 Cloppenburg
Telefon: 04471 4562
E-Mail: irmtraud.kannen@k-clp.de

Ulla Thomée

Kreistagsabgeordnete
Stellv. Gruppensprecherin

Emsteker Str. 82e
49661 Cloppenburg
Telefon: 04471 6077
E-Mail: ursula.thomee@k-clp.de

Fabian Wesselmann

Kreistagsabgeordneter
Stellv. Gruppensprecher

Zur Mühle 7
49688 Lastrup
Telefon: 04472 2980315
Mobil: 0151 17227121
E-Mail: fabian.wesselmann@k-clp.de
Internet: www.fabian-wesselmann.de

verschlechtert. Mögliche Themen in dem Corona-Ausschuss wären zum Beispiel:

- Im Szenario B und C wird von den Schüler*innen Homeschooling verlangt. Sowohl räumlich als auch personell ist das in vielen Familien ein großes Problem. Das Homeschooling könnte außer Haus verlagert werden in dezentrale, wohnortnahe Lernlabore, die von festen Lernbegleitern betreut werden. „Für Kinder, die besondere Förderung brauchen, solle es jeweils eine Ansprechperson geben, die möglichst täglich Kontakt aufnimmt. Zudem sollen sie täglich ‚in stabilen Kleingruppen von bis zu vier Kindern‘ betreut werden, digital oder auch analog. Dafür müssen Räume außerhalb der Schule gefunden und Studierende oder pädagogisches Fachpersonal angeworben werden. Das Ziel: feste Strukturen für den geregelten Tagesablauf“. (Süddeutsche Zeitung, 21.1.2021)
- Das Leid der Kinder vergleicht der Vorsitzende des Kinderschutzbundes Niedersachsen mit einer geschlossenen Unterbringung mit negativen Auswirkungen auf die Entwicklung und das Selbstbewusstsein. Auch regionale Ärzte warnen vor einem Anstieg von Kindeswohlgefährdungen: „Ärztin fordert einen klaren Notfallplan“ (MT 24.4.2020) „Damit die Folgen für die Kinder zumindest dann in Grenzen gehalten werden können, wenn die Pandemie einmal im Griff ist, fordert der Kinderschutzbund schon jetzt, die Mittel für Jugendämter und Kinderprojekte um Millionenbeträge aufzustocken – auch, um die Schäden der Corona-Krise aufzuarbeiten“. (MT 9.1.2021)
- Das Problem der Einsamkeit betrifft nicht nur alte Menschen, sondern Corona hat gezeigt, dass es ein gesamtgesellschaftliches Problem ist. Dafür könnte beim Senioren- und Pflegestützpunkt ein/e „Einsamkeitsbeauftragte/r“ eingestellt werden. (In Dänemark gibt es sogar ein Ministerium gegen Einsamkeit)

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Irmtraud Kannen


Ulla Thomée


Fabian Wesselmann